

Genehmigungsverfahren für das Angebot für Flughafen Wien Aktien verlängert

Wien, 18. November 2022

Airports Group Europe S.à.r.l. ("**Airports Group Europe**" oder "**Bieterin**"), eine indirekte Tochtergesellschaft des IFM Global Infrastructure Fund ("**IFM GIF**"), informiert hiermit die Aktionäre der Flughafen Wien AG, dass das Genehmigungsverfahren des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft für das öffentliche Teilangebot ("**Angebot**") der Airports Group Europe für rund 9,99 Prozent der Aktien der Flughafen Wien AG in "Phase II" geht.

Die Verlängerung, die im Rahmen des österreichischen Investitionskontrollgesetzes erfolgt ist und bis zu zwei Monate dauern kann, wurde erwartet und ist bei kritischen Infrastrukturanlagen nicht unüblich.

Zitat von IFM Investors Executive Director Infrastructure, Werner Kerschl:

"Wir unterstützen weiterhin den Genehmigungsprozess, der von dem österreichischen Bundesministerium durchgeführt wird, und gehen davon aus, dass alle behördlichen Genehmigungen für das Angebot erteilt werden. Die Verlängerung ist ein üblicher Vorgang, wenn es um kritische Infrastrukturanlagen geht, auf die die Öffentlichkeit angewiesen ist. Wir sind nach wie vor bestrebt, mit allen Stakeholdern des Flughafens Wien im besten Interesse der lokalen Gemeinden, der Passagiere, der Airline-Kunden, der Mitarbeiter und der gesamten österreichischen Wirtschaft zusammenzuarbeiten."

"Wir sind uns bewusst, dass das öffentliche Teilangebot für Aktien des Flughafen Wien stark debattiert wurde. Die öffentliche Aufmerksamkeit ist angesichts der Bedeutung des Flughafens für Österreich und die österreichische Wirtschaft insgesamt verständlich. IFM Investors wurde vor mehr als 25 Jahren von gemeinnützigen australischen Pensionsfonds in Partnerschaft mit der australischen Gewerkschaftsbewegung gegründet, um die Altersvorsorge von Erwerbstätigen zu schützen und auszubauen. Heute investieren wir hauptsächlich im Namen von Pensionsfonds aus Australien, Europa, den USA und Kanada, die mehr als 120 Millionen Arbeitnehmer weltweit repräsentieren, darunter Pflegepersonal, Lehrer, Pflegekräfte und Beschäftigte im Bau- und Gastgewerbe."

"Wir haben die Fondsstruktur in Bezug auf die Investition in den Flughafen Wien, die sich seit der Erstinvestition in den Flughafen im Jahr 2014 nicht geändert hat, immer transparent gemacht. Wir verwenden Strukturen, die in der globalen Fondsmanagement-Branche üblich sind, mit Gesellschaften, die ihren Sitz in Jurisdiktionen haben, die auch vom Finanzsektor in Österreich üblicherweise genutzt werden und die mit den Vorschriften der Europäischen Union in Einklang stehen. Wir tun dies, weil wir glauben, dass erwerbstätige Menschen als Anleger nicht benachteiligt werden sollten und wir werden immer tun, was wir können, um Erwerbstätige dabei zu unterstützen, ihre Altersvorsorge zu schützen und auszubauen."

In der Annahme, dass das Genehmigungsverfahren mit hoher Wahrscheinlichkeit verlängert werden würde, hat die Bieterin am 27. September 2022 eine Änderung des Angebots veröffentlicht. Diese Änderung räumt den Aktionären auf rechtsgeschäftlicher Grundlage eine weitere Frist von 10 Börsetagen ein, um das Angebot anzunehmen, nachdem das verlängerte Genehmigungsverfahren abgeschlossen und das Angebot unbedingt verbindlich geworden ist.

Eine eigens eingerichtete Webseite (www.flughafen-wien-aktien-angebot.at/) beinhaltet die Angebotsunterlage, das Änderungsdokument sowie weitere relevante Informationen. Die Angebotsunterlage und deren Änderung ist ebenfalls auf der Website der Flughafen Wien AG (www.viennaairport.com) und der Übernahmekommission (www.takeover.at) veröffentlicht.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Österreich:

Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH

Mag. Nicole Bäck-Knapp, MSc
Goldeggasse 7/Hoftrakt, 1040 Wien
Tel.: + 43 1 599 32 47
Mobil: + 43 (0) 699 15909094
Email: N.Baeck@eup.at

Australien:

Alida Merson, +61 439 773 809 or media@ifminvestors.com

Über Airports Group Europe

Airports Group Europe ist eine in Luxemburg ansässige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, registriert unter B 167449, und ist eine indirekte Tochtergesellschaft des IFM Global Infrastructure Fund.

Über IFM GIF

IFM Global Infrastructure Fund ("IFM GIF") ist ein unabhängig verwalteter offener globaler Infrastruktur-Investmentfonds. Zu den Anlegern von IFM GIF gehören eine Vielzahl von Pensionsfonds und institutionellen Anlegern in Großbritannien, Europa, Australien, den USA, Kanada und Asien.

IFM GIF investiert seit 17 Jahren in Vermögenswerte auf der ganzen Welt und verfügt derzeit über 20 Portfoliobeteiligungen dazu gehören Flughäfen, Seehäfen und Mautstraßen sowie Investments in Energie, Wasser und Telekommunikation (Stand: 30. Juni 2022).

Zu den Erfahrungen von IFM GIF mit Flughäfen gehören Beteiligungen an der Flughafen Wien Gruppe (Flughäfen Wien, Malta und Košice), der Manchester Airports Group (Flughäfen Manchester, London Stansted und East Midlands) und am Flughafen Sydney. IFM GIF ist seit 8 Jahren Großaktionär des Flughafen Wien.

IFM GIF wird von IFM Investors Pty Limited ("IFM Investors") beraten.

Über IFM Investors

IFM Investors wurde vor mehr als 25 Jahren von gemeinnützigen australischen Pensionsfonds in Partnerschaft mit der australischen Gewerkschaftsbewegung mit dem Ziel gegründet, die langfristigen Altersvorsorgeleistungen von 120 Millionen Erwerbstätigen zu schützen und auszubauen, darunter Pflegepersonal, Lehrer, Bauarbeiter und Mitarbeiter im Gastgewerbe.

IFM Investors ist einer der größten globalen Infrastruktur-Investmentmanager mit einem Volumen von mehr als 61 Milliarden Euro (Stand: 30. Juni 2022), investiert in verschiedene Infrastrukturbeteiligungen.

In den letzten 8 Jahren haben wir verlässlich die Strategie und die Arbeit des Managements am Flughafen Wien unterstützt und sind mit unserer internationalen Expertise beratend zu Seite gestanden.

Wir verfügen über umfangreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kommunen und öffentlichen Einrichtungen und sind als Manager oder Berater an Investitionen in 17 verschiedenen Flughäfen in Australien, Großbritannien, Österreich, Malta, der Slowakei und Lateinamerika beteiligt.